

Anmeldeformular Sorgekompass

Ich/wir willige(n) hiermit ein, dass folgende Daten von der Initiative Sorgeskultur elektronisch gespeichert, weiterverarbeitet und im Internet unter www.in-sorge.de (und ggf. unter anderslautenden Domainnamen mit identischem Inhalt) veröffentlicht werden dürfen:

Titel des Sorgeangebotes / Institution:	
Kurzbeschreibung (max. 250 Zeichen):	
Öffnungszeiten:	
Straße + Nr.:	PLZ + Ort:
Telefon:	
Internet-Link (auch Unterseiten möglich, z.B. http://www.beispiel.de/angebote/xyz123/...):	
Sichtbarer Internet-Link (Kurzform, z.B. http://www.beispiel.de):	
Hiermit bestätige(n) ich/wir verbindlich, dass sämtliche der im Rahmen unserer Webpräsenz verwendeten - urheberrechtlich geschützten Inhalte in keiner Form und an keiner Stelle gegen die Vorgaben des Urheberrechts oder verwandter Gesetze verstoßen. - Inhalte weder anstößig noch rechtswidrig sind und nicht gegen die guten Sitten verstoßen. Dies gilt insbesondere für das Angebot unter o.g. Internet-Links sowie sämtlichen Unterseiten.	
E-Mail:	
Wenn Sie Ihr Angebot einer Kategorie zuweisen würden, wie würden Sie sie nennen?	
Suchbegriffe, die Hilfesuchende zum Ihrem Angebot führen sollen:	
Ein Logo zur Veröffentlichung senden wir Ihnen per E-Mail zu (info@in-sorge.de). Ich/wir bestätige(n) hiermit, dass wir Ihnen nur Logos/Bildmaterialien zusenden, welche frei von Rechten Dritter, weder anstößig noch rechtswidrig sind und nicht gegen die guten Sitten verstoßen.	

Folgende Daten dienen nur internen bzw. administrativen Zwecken und werden **nicht** veröffentlicht:

Ansprechpartner bei Rückfragen

Telefon (ggf. Durchwahl)

E-Mail

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel

Initiative Sorgeskultur

Solidarisch und gerecht sorgen in Stadt und Kreis Düren

Roonstrasse 30

52351 Düren

Tel. 02421-39 32 20

Fax. 02421-49 64 82

info@in-sorge.de



Ich/wir willige(n) hiermit ein, dass folgende Daten von der Initiative Sorgeskultur elektronisch gespeichert, weiterverarbeitet und im Internet unter www.in-sorge.de (und ggf. unter anderslautenden Domainnamen mit identischem Inhalt) veröffentlicht werden dürfen:

Titel des Sorgeangebotes / Institution: Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.	
Kurzbeschreibung (max. 250 Zeichen): Wir sind ein seit über 20 Jahren bestehender ambulanter Hospizdienst, in dem sich mehr als 90 ehrenamtliche Helfer im Kreis Düren engagieren. Unsere sorgfältig geschulten Begleiter kümmern sich um Menschen in ihrer letzten Lebensphase.	
Öffnungszeiten: mittwochs 10-12 Uhr und nach Vereinbarung	
Straße + Nr.: Roonstr. 30	PLZ + Ort: 52351 Düren
Telefon: 02421 39 32 20	
Internet-Link (auch Unterseiten möglich, z.B. http://www.beispiel.de/angebote/xyz123/...): http://www.hospizbewegung-dueren.de/	
Sichtbarer Internet-Link (Kurzform, z.B. http://www.beispiel.de): http://www.hospizbewegung-dueren.de/	
Hiermit bestätige(n) ich/wir verbindlich, dass sämtliche der im Rahmen des Angebotes veröffentlichten Inhalte urheberrechtlich geschützt sind und in keiner Form und Weise ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers oder der Rechteinhaber in Form von Kopien, Reproduktionen, Nachdruck, Verbreitung oder sonstiger Weise in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers oder der Rechteinhaber veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt insbesondere für das Angebot unter o.g. Internet-Link. Muster	
E-Mail: info@hospizbewegung-dueren.de	
Wenn Sie Ihr Angebot einer Kategorie zuordnen würden Sie sie nennen? Hospiz	
Suchbegriffe, die Hilfesuchende zum Ihrem Angebot führen sollen: Hospiz, sterben, Tod, Sterbebegleitung, letzte Lebensphase, Krebs, sehr krank, unheilbar krank	
Ein Logo zur Veröffentlichung senden wir Ihnen per E-Mail zu (info@in-sorge.de). Ich/wir bestätige(n) hiermit, dass wir Ihnen nur Logos/Bildmaterialien zusenden, welche frei von Rechten Dritter, weder anstößig noch rechtswidrig sind und nicht gegen die guten Sitten verstoßen.	

Beispiel für das Suchergebnis:

HOSPIZBEWEGUNG DÜREN-JÜLICH E.V.
Wir sind ein seit über 20 Jahren bestehender ambulanter Hospizdienst, in dem sich mehr als 90 ehrenamtliche Helfer im Kreis Düren engagieren. Unsere sorgfältig geschulten Begleiter kümmern sich um Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Hospizbewegung Düren-jülich e.V.
Roonstr. 30
52351 Düren
mittwochs 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
02421 39 32 20
<http://www.hospizbewegung-dueren.de/>

(Suchergebnisse werden abwechselnd vor grünem und vor weißem Hintergrund dargestellt.)

Initiative Sorgeskultur

Solidarisch und gerecht sorgen in Stadt und Kreis Düren
Roonstrasse 30
52351 Düren
Tel. 02421-39 32 20
Fax. 02421-49 64 82
info@in-sorge.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

unter **www.in-sorge.de** entsteht ein Sorgekompass, der über alle Hilfsangebote in Stadt und Kreis Düren Auskunft geben wird. Über ein Suchfeld besteht die Möglichkeit, selbst eine Institution oder eine Kontaktstelle herauszufiltern.

Darüber hinaus ist in.sorge unter 02421-39 32 20 für Hilfesuchende auch telefonisch erreichbar, rund um die Uhr.

Wir möchten Sie mit Ihren Sorgeangeboten sehr gerne in unser Netzwerk der Initiative Sorgeskultur und unseren Sorgekompass (www.in-sorge.de) aufnehmen – völlig kostenfrei und ohne kommerzielle Absichten.

Wer sind wir?

Im Jahre 2015 wurde die Initiative Sorgeskultur ins Leben gerufen – ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern in Stadt und Kreis Düren aus den verschiedensten Bereichen: Pflegekräfte, Ärzte, Unternehmer, Rentner, Seelsorger, Schüler, Lehrer, Eltern, um nur einige zu nennen, haben das gemeinsame Ziel, in Stadt und Kreis Düren ein besseres Füreinander und Miteinander zu etablieren.

Durch die Vielfalt der Teilnehmer konnten wir über die Sorgen, Nöte und Ansichten aus verschiedensten Perspektiven sprechen. Denn jeder Mensch, von der Geburt bis zum Sterben, benötigt im Laufe seines Lebens immer wieder Unterstützung und Hilfe. Von einfacher Nachbarschaftshilfe angefangen bis hin zu gemeinnützigen Anbietern wie Ihnen wollen wir unsere Sorgeskultur stärken, damit sich niemand mehr alleine gelassen fühlen muss. Bei unseren regelmäßigen Zusammenkünften haben wir eine Ethik-Charta erarbeitet, bei der sich alle Unterzeichner verpflichten, sich für eine gute Sorgeskultur einzusetzen (siehe www.in-sorge.de). Die Ethik-Charta hat nun auch in der Politik großen Anklang gefunden und wurde bereits vom Landrat sowie von vielen Bürgermeistern im Kreis Düren unterzeichnet (siehe Presseartikel anbei). Der Theorie wollen wir nun auch Taten folgen lassen. Aus der Initiative Sorgeskultur haben sich mehrere Projektgruppen gegründet, die auch in der Praxis etwas bewegen wollen und konkrete Maßnahmen ins Leben rufen möchten.

Eines dieser Projekte ist der „Sorgekompass“:

Wir haben festgestellt, dass es bereits viele professionelle und ehrenamtliche Stellen in Stadt und Kreis Düren gibt, die wie Sie für Menschen da sind, die zu einem ernstem Problem eine Lösung suchen.

Wir haben jedoch auch festgestellt, dass viele Hilfebedürftige die einzelnen Hilfsanbieter überhaupt nicht kennen oder keinen Zugang zu ihnen finden (können), beispielsweise weil es sprachliche oder physische Hürden gibt, oder weil das Wissen oder die Möglichkeiten fehlen, wie man nach ihnen suchen kann.

Der Sorgekompass soll hier zweigleisig für Abhilfe sorgen:

Initiative Sorgeskultur

Solidarisch und gerecht sorgen in Stadt und Kreis Düren

Roonstrasse 30

52351 Düren

Tel. 02421-39 32 20

Fax. 02421-49 64 82

info@in-sorge.de



Hilfsanbieter-Suchmaschine: Auf einer Internet-Plattform, dem Sorgekompass, sollen Hilfesuchende in Stadt und Kreis Düren durch einfache Eingabe von Stichworten zum jeweiligen Hilfsangebot finden – so auch zu Ihnen.

Eine hauptamtliche Kraft soll – zusammen mit ehrenamtlichen „Sorgebeauftragten“ – als zentrale Anlaufstelle dienen, um Hilfesuchende zu unterstützen, sie gegebenenfalls „an die Hand nehmen“ und entsprechend vermitteln.

Wir möchten dabei nicht der Problemlöser für Sorgebedürftige sein, sondern vielmehr eine Anlaufstelle bieten, die sie bis zur Problemlösung begleitet. Daher stellen wir für Sie und Ihre Organisation auch keine „Konkurrenz“ dar, sondern arbeiten Ihnen zu bzw. sind bei der Vermittlung behilflich. Es entstehen Ihnen dabei selbstverständlich keinerlei Kosten.

Das Projekt Sorgekompass befindet sich derzeit in der Aufbauphase. Damit wir unser Sorgenetzwerk und den Sorgekompass ausbauen können, benötigen wir Ihre Unterstützung, indem Sie uns erlauben, Ihre Kontaktdaten und weitergehende Informationen verwenden und bereitstellen zu dürfen.

Träger und Finanzierung

Um die Organisationsstrukturen schlank und den finanziellen Aufwand so überschaubar wie möglich zu halten, hat sich die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. dazu bereit erklärt, ihre bereits seit über 20 Jahren bestehenden Strukturen zur Verfügung zu stellen. Somit ist die Initiative Sorgeskultur nun in die Hospizbewegung eingegliedert. Durch eine Rechts- und Steuerberatung wurde bestätigt, dass die Initiative Sorgeskultur dabei als eigenständiges Organ innerhalb der Hospizbewegung fungiert und beispielsweise in finanziellen oder steuerrechtlichen Aspekten von der Hospizbewegung getrennt bleibt.

Ansonsten sind wir zur Unterhaltung des Sorgekompass, zur Finanzierung der hauptamtlichen Kraft und für weitere erforderliche Hilfsmittel völlig auf Spenden und Fördermittel angewiesen.

Ausblick

Die gesamte Initiative Sorgeskultur soll für andere Kommunen Modellcharakter haben. Seit Beginn lassen wir unsere Initiative wissenschaftlich begleiten, denn wir möchten den Nachweis erbringen, dass unsere Modellprojekte von Erfolg gekrönt sind und somit auch anderen Städten und Kommunen einen Anreiz bieten, vergleichbare Projekte ins Leben zu rufen. Hierbei werden wir tatkräftig von „Dialog Ethik“ unterstützt, einem interdisziplinären Institut für Ethik im Gesundheitswesen aus Zürich.